

Fassade und der Einbau eines Bürgerzentrums mit Beratungsköjen finanziert werden sollen.

Geplant ist außerdem noch ein Besprechungsraum im Erdgeschoss für Bürgerversammlungen bzw. Sitzungen von Gemeindegremien. Die Bauarbeiten beginnen noch im Juli, der Parteienverkehr geht ungehindert weiter. Das im Kern mittelalterliche Gebäude wurde 1883 vom Wiener Rings-

trabenden durchten und Perchtoldsdorfer Sommerfrischegast Franz Fröhlich neu gestaltet. Der Denkmalschutz macht daher ein besonders sensibles Vorgehen bei den Renovierungsarbeiten notwendig.

Scharfe SPÖ-Kritik

Dem Amtshausumbau stimme die SPÖ als einzige Fraktion nicht zu. Sie begründet dies mit einer Überschreitung der

Kosten von ursprünglich 1.062.025 Euro auf nunmehr 1.357.089 Euro. Zu Beginn der jüngsten Gemeinderatssitzung Mitte Juni wären den Gemeinderäten keine Zahlen über die Finanzierung des Projektes vorgelegen, heißt es in einer Aussendung.

Auch die von der SPÖ geförderte Bürgerbeteiligung wegen der Ausgestaltung des Eingangsbereichs (soll analog zum Burgvorplatz gestaltet

werden) sei nicht durchgeführt worden. Kritisiert wurde vom Obmann des Prüfungsausschusses, SPÖ Gemeinderat Claus Herza, die Vorgangsweise bei der

sollen drei Kindergarten-Gruppen und drei Kleinkindgruppen untergebracht werden. Die beiden Gruppen im Kulturzentrum werden dann übersiedelt.

ben wir in der Politik eine klare Verantwortung.

*MEP Heinz K. Becker
Abgeordneter zum
EU-Parlament*

Pfadfinder luden zum Waldfest

Maria Enzersdorf.



Waldfest der Pfadfinder Maria Enzersdorf Liechtenstein auf der Wiese vor der Burg Liechtenstein. Bei Grillerei und Kuchen ließen sich Samstag Vizebürgermeister Andreas Stöhr und die Gemeinderäte Heidi und Gerhard Soural und Sonntag beim Frühschoppen mit der Maria Enzersdorfer Blasmusik Gemeinderätin Marlene Zeidler-Beck und Gemeinderat Martin Renezeder verwöhnen. Gemeinderätin Hannelore Hubatsch war als Pfadfinderin selbst am Fest aktiv beteiligt.

Seniorenresidenz eröffnet

40 m² Wohnung ist bereits ab 850 € monatlich zu mieten

Brunn am Gebirge. Die ersten Seniorinnen und Senioren sind bereits im Oktober 2015 eingezogen. Jetzt fand in der neuen Brunner Seniorenresidenz in der Leopold Gättringerstraße 14 ein festlicher Frühlingsempfang statt.

Nach einleitenden Grubworten von Vertretern des Eigentümers, der Palmers AG, der Projektgesellschaft Silver Living GmbH und von Bürgermeister Dr. Andreas Linhart nahm Pfarrer Mag. Adolf Valenta die feierliche Segnung vor.

Das Haus, das im Besitz der Palmers AG ist und von der Silver Living konzipiert wurde, umfasst 25 Wohnungen mit jeweils zwei Zimmern, Küche und Bad zwischen 40 und 100 m² sowie eine Wohngemeinschaft für 5 Personen. Die Bewohnerinnen und Bewohner können ihre eigenen Möbel von Zu-



vl.n.r. Bgm. Dr. Andreas Linhart, Mag. Walter Eichinger (GF Silver Living), GR Gaby Steiner, Thomas Morgl (Silver Living Consulting) und Mag. Gernot Essl von Palmers Immobilien

hause mitbringen, was ein vertrautes Wohngefühl schafft.

Um die Betreuung der älteren Menschen kümmern sich die Mitarbeiterinnen der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe.

Das in Ziegelbauweise errichtete Haus ist weitgehend barrierefrei ausgeführt und verfügt über jede Menge Gemeinschaftseinrichtungen. Alle Küchen in den einzelnen Wohnungen haben Herde mit Abstellautomatik, die Türen sind mit Seniorenschlossern

versehen, die sich im Notfall von außen öffnen lassen. Sicherheit wird großgeschrieben.

Laut Thomas Morgl von Silver Living sind Interessenten immer herzlich willkommen und das Team von Silver Living steht für Beratungsgespräche gern zur Verfügung.

Die Mietkosten betragen ab 850 Euro inklusive der Betreuungsstunden.

Bürgermeister Linhart betonte die Vorteile des zentralen Standortes und die gute Infrastruktur.



Die Kinder-, Tanz- und Musikgruppe Brunn bekam viel Applaus

Kostenlose Mutterberatung

Mit professioneller Ernährungs- und Stillberatung

Perchtoldsdorf.

Mit der Geburt eines Kindes verändert sich vieles im Leben der Eltern. Ganz besonders wichtig sind in dieser ersten Lebensphase eine bestmögliche medizinische Versorgung und eine kompetente Anlaufstelle. In Perchtoldsdorf wird jetzt einmal monatlich eine kostenlose Mutterberatung als Serviceeinrichtung des Landes NO angeboten.

Familienreferentin Andrea Kö erklärt die Bedeutung dieser wertvollen Serviceleistung für die rund 110 jährlich neu geborenen Perchtoldsdorfer Babys: „Dieser Service ist ein kostenloses Instrument der sozialen und medizinischen Prophylaxe für alle Fragen rund um die Mutter und ums Kleinkind und umfasst auch eine professionelle Ernährungs- und Stillberatung“.

Die Mutter- und Elternberatung ist nicht nur ins-



Foto: Pamlinger

Eröffnung der Mutterberatung: Andrea Kö und Bgm. Martin Schuster (Mitte), LAbg. Gerhard Razborcan (4.v.l.), Hausherr Robert Horacek (6.v.l.), weitere Mitglieder des Gemeinderates, Dr. Regina Klenk (7.v.l.), Leiterin der NÖ-Mutterberatung, und das Team der Mutterberatung mit Univ.-Doz. Dr. Andreas Zoubek (2.v.r.) und Kinderkrankenschwester Christine Radl-Kumpfan (r.)

Rot-Kreuz-Haus übersiedelt, sondern mit Univ.-Doz. Dr. Andreas Zoubek liegt die Mutterberatung jetzt auch in neuen Händen. Der Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde wird von der Kinderkrankenschwester Christine Radl-Kumpfan unterstützt. Die Mutter- und Elternberatung kann von jeder Mutter und jedem Vater in Anspruch genommen werden: Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14:00 h im Rotkreuz-Haus, Franz-Josef-Straße 29. Abgerundet wird das Betreuungsangebot durch eine „Baby Care“-Beratungssunde. Die nächsten Termine: 7. Juli, 4. Aug., 1. Sept., 6. Okt., 3. Nov. und 1. Dez.